

die Anschaulichkeit beim Unterrichte, das methodische Vorschreiten, die Strafmittel, die Lectüre, Musik, Schauspiele, die Berücksichtigung der verschiedenen Stände und Berufsorten, den Beruf des christlichen Lehrers, den Wert allgemeiner Volksbildung und hundert andere einschlägige Dinge mit feiner psychologischer Beobachtung und fachmännischer Umsicht bespricht. Möge dieses vortreffliche Werk in seinem deutschen Gewande ein Hausbuch der christlichen Familienväter und Mütter werden und ein Lieblingsbuch der christlichen Lehrer und der Katecheten.

Brixen.

Professor Franz Bole.

- 9) **Erläuterung der Genesis.** Von Anton Tappenhorn, Ehrendomherr, Landdechant und Pfarrer zu Wreden. Paderborn. Ferd. Schöningh. 1888. 8° XI und 493 Seiten. Preis M. 7.— = fl. 4.20.

Der Verfasser, bereits 41 Jahre als Seelsorger thätig, will durch das vorliegende Werk langjähriger Arbeit seinen geistlichen Mitbrüdern einen Dienst leisten. Wir halten dafür, dass die Arbeit wegen ihrer für den Seelsorgeclerus sehr passenden Anlage günstige Aufnahme verdient. Ein frommer, gläubiger Sinn, verbunden mit Ehrfurcht vor der alten katholischen Exegeze, offenbart sich sozusagen auf jeder Seite des Buches. Eben darum scheint der Verfasser unsichere Hypothesen und bleibt in der Exegese conservativ, ohne gerade engherzig zu werden.

Wir möchten in Betreff des letzten Punktes beispielsweise hinweisen auf die richtigen Bemerkungen, dass man durchaus nicht anzunehmen brauche, die Schlange sei vor dem Sündenfalle aufrechtgegangen, oder der Regenbogen sei vor der Fünf nicht dagewesen, dass man die Zeit, in welcher die Kinder Jakobs geboren wurden (c. 30), nicht auf sieben Jahre einzuschränken brauche, dass die traditionelle Deutung von 49, 16. 17 auf den Antichrist von keiner dogmatischen Bedeutung sei u. s. w. Umso mehr wundern wir uns, dass Verfasser in der Erläuterung des Hexaemeros in excessiver Weise conservativ ist und sogar an der buchstäblichen Auffassung der Schöpfungstage festhalten will. Mit Rücksicht darauf, dass das Buch für den ganzen Clerus bestimmt ist, wird der Erläuterung der Bulgatatext zugrunde gelegt, zugleich aber sehr häufig auf den Urtext, an vielen Stellen auch auf die alten Übersetzungen verwiesen. In richtiger Erkenntnis, dass dem geistlichen Redner der typische Sinn der heiligen Schrift die besten Dienste zu leisten vermag, wird auch dieser auf Grundlage des Wortsinnes nach dem Beispiele der Väter entwickelt. Unbrauchbar, weil antiquiert, ist die am Anfang des Buches behandelte Einleitungfrage über Authentie und Glaubwürdigkeit des Pentateuchs. Der Verfasser zeigt, dass er mit dem gegenwärtigen Stande der Pentateuchkritik, mit der betreffenden Literatur nicht vertraut ist. Eben deshalb ist auch im ganzen Commentar Kritik und Apologetik zu wenig berücksichtigt.

Wegen der vorhin angegebenen Vorzüge verdient aber der Commentar (mit Ausnahme der Einleitung und des Hexaemeros) dem Clerus bestens empfohlen zu werden.

Graz.

Universitäts-Professor Dr. Fraisl.

- 10) **Der Entwurf des Strafgesetzes.** Vom christlich-socialen Standpunkte kritisch beleuchtet, von Dr. Josef Brzobohaty. Wien. Verlag der Buchdruckerei „Austria“. Preis fl. — .30.